



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Maillart, Louis Aimé

1878-05-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,
den 28. Mai 1878.



130. Vorstellung.

B = Abonnement.

Das
Glöckchen des Gremiten.

Romische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Lodev. und Cormon, übersetzt von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Georgette, seine Frau	Frau Seubert.
Belamy, Dragoner-Untersoffizier	Herr Starke.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Slowak.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Frau Auer.
Ein Prediger	Herr Knapp.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Tochtermann.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze. Zeit 1704 gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr Kasseneröffnung 6 Uhr.

Eintritts-Preise.

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperresitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim, im Anschluß an den Zug	
" 10 " 15 " " " Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.	
" 11 " 18 " " " Speyer, Neustadt, Weisenburg, Straßburg.	
" 10 " 15 " " Mannheim nach Heidelberg.	
" 11 " 10 " " " Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe u.	
" 10 " 55 " " " " Ladenburg und Weinheim.	

Theater - Anzeige.

Donnerstag, den 30. Mai, findet bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht der A Abonnenten) eine einzige Gastdarstellung des Königl. Kammerjägers aus Berlin, Herrn **Albert Niemann** als Lohengrin auf hiesiger Bühne statt, wozu von jetzt ab Vormerkungen für Logen und Sperresitze auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen werden.

Mannheim, den 15. Mai 1878.

Grossh. Hoftheater Comité.